STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Annaberg-Buchholz

Berg- und Adam-Ries-Stadt
ANNABERG-BUCHHOLZ

24. Jahrgang | Ausgabe 02 | 27.02.2015

Themen in dieser Ausgabe

Seite

1 Erzgebirgische Schnitzertage

2 Deutscher Meister Florian Müller
Manufaktur: 250.000 Besucher
Schumann-Epitaph komplett

3 125 Jahre israelitische Gemeinde
Ehrendes Gedenken am 27.1.
Altersjubilare im Februar 2015

4 Stadtrat am 29. Januar:
Vorstellung Haushalt 2015
Beseitigung Winterschäden

5 Wohnungsbau Johannisgasse
Tag der Heimatgeschichte 28.3.
Wintersportangebote

6 Beschlüsse der Stadtratstagung
Schulanmeldung Oberschulen
Würdigung für Walter Porstmann

7 Bebauungsplan OBI genehmigt
Tagungen Stadtrat u. Ausschüsse
Jagdgenossenschaft Frohnau

8 Wahlbekanntmachung

9 Wahlbekanntmachung - Karte

10 Jugend, Kultur, Museen

11 Sport, Senioren, Theater

12 Ortsteil-Report

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

13.03.1675 Gottfried Rubner in Annaberg gestorben, Besitzer des Frohnauer Hammers (14.02.1657 gekauft) und eines Hammerwerks in Schmalzgrube

13.03.1970 Kurt Langer in Annaberg-Buchholz gestorben, Lehrer und bedeutender Heimatforscher

19.03.1915 Baubeginn der Bobbahn am Pöhlberg in Annaberg als Notstandsarbeit, Einweihung am 9.10.1915

23.03.1915 Friedrich Wilhelm Peschke in Buchholz gestorben, Architekt und Baumeister, vor allem in Buchholz

30.03.1990 Wiedergründung des am 24.10.1907 gegründeten Hammerbundes

31.03.2000 Einweihung des neuen Altenpflegeheimes „Sankt Anna“ an der Parkstraße in Annaberg-Buchholz

Erzgebirgische Schnitzertage am 7. und 8. März 2015

Die Schönheit und Vielfalt des Werkstoffs Holz wird zu den Erzgebirgischen Schnitzertagen in jedem Jahr in ganz besonderer Weise deutlich. In wenigen Tagen, am 7. und 8. März 2015, fliegen im Haus des Gastes Erzhammer wieder die Späne. Schnitzvereine aus dem gesamten Erzgebirgskreis stellen ihr Wirken und ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit vor. Im Jahr 2015 steht die traditionelle Veranstaltung auch im Zeichen des 25. Jubiläums des Verbandes erzgebirgischer Schnitzer e.V.. Über 100 Mitglieder aus zahlreichen Vereinen zeigen ihr Wirken und ihre Stücke.

Sehenswerte Ausstellungen präsentieren den ganzen Formenreichtum der Holzgestaltung. Unterschiedlichste Techniken machen die große stilistische Breite deutlich. Aufschlussreiche Fachvorträge lassen interessierte Gäste tiefer in die Materie eindringen. Schnitzer zeigen ihr Können an sehenswerten Skulpturen, an traditionellen und modernen Motiven. Freunde der Intarsienkunst kommen ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber von Relief- und Rindenschnitzereien. Darüber hinaus entstehen unter geschickten Händen filigrane Miniaturen und schlanke Spanbäume. Selbst die seltene Kunst des Holzstechens ist im Erzhammer zu erleben.
Vom Erzgebirgsverein e. V. wird das „Goldene Schnitzmesser“ an einen verdienten Schnitzer verliehen. Außerdem stellt Autor Bernd Sparmann zu den Schnitzertagen sein Buch „Bergmannsleuchter“ vor. Hingewiesen sei ferner darauf, dass im Sommer eine große Sonderausstellung im Erzhammer zum 25. Jubiläum des Verbandes erzgebirgischer Schnitzer geplant ist.
Öffnungszeiten Schnitzertage:
7.3., 13:00-18:00 Uhr, 8.3., 10:00-17:00 Uhr

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09:00 - 18:00 Uhr
Fr., Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09:00 - 12.00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr
Do. 13:00 - 16.00 Uhr
Fr. 09:00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13- 0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:
Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenaustr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal", Talstraße 55,
09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum
Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz

Druck: Medien- und Druckhaus UG,
Gewerbering 10, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist
Bürgermeister Thomas Proksch

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle
Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: info@werbefritzen.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos: Stadt Annaberg-Buchholz, M. Förster

250.000 Besucher in der Manufaktur der Träume

Die Viertelmillion ist erreicht: Am 10. Februar empfing Bürgermeister Thomas Proksch den 250.000 Gast in der Manufaktur der Träume. Mit herzlichen Worten begrüßte er den Jubiläumsbesucher und überreichte ihm eine Barbara-Uthmann-Gedenkmedaille aus Meißner Porzellan, einen Katalog der Manufaktur der Träume sowie den Nachbau eines historischen Spielzeugs, eine Wackelente. Klaus Fleischmann, der das regionaltypische Geschenk dankend in Empfang nahm, stammt aus Münchberg in Franken und arbeitet seit 1993 in Sachsen. Beruflich ist er in Dresden als Generalstaatsanwalt von Sachsen tätig. Er nutzte einen freien Tag, um gemeinsam mit seiner Frau Hanne Annaberg-Buchholz und die Manufaktur der Träume zu besuchen.

Unsere Stadt ist ihm, auch aufgrund seiner Tätigkeit, nicht unbekannt. Jörg Bräuer, der Kurator der Sammlung Erika Pohl-Ströher begleitete ihn während seines Rundgangs in der Manufaktur der Träume und erzählte ihm den Werdegang der Sammlung und des Erlebnismuseums (Foto unten).

Dreifacher deutscher Rennrodelmeister: Florian Müller

Florian Müller aus dem Stadtteil Buchholz ist dreifacher deutscher Meister. Am Wochenende 31. Januar / 1. Februar erkämpfte er sich bei den nationalen Titelkämpfen auf der Bahn in Altenberg dreimal Gold im Rennrodeln, im Einzel, im Doppel sowie in der Mannschaftswertung. Das Ausnahmetalent, das derzeit in der Jugend B startet, trainiert beim WSC Erzgebirge Oberwiesenthal. In Altenberg erfüllte Florian Müller die in ihn gesetzten hohen Erwartungen mit Bravour. Im Einzel war er in der Eisrinne nicht zu schlagen. Mit seinem Partner Alexander Lasch errang er auch im Doppelsitzer die Goldmedaille. Den krönenden Abschluss der deutschen Titelkämpfe bildete der Sieg in der Mannschaftskonkurrenz. Die Stadt Annaberg-Buchholz gratuliert ganz herzlich zu diesen Ergebnissen und wünscht auch für die Zukunft schnelle Zeiten und gute Erfolge. Florian Müller reiht sich damit ein in die Riege herausragender Wintersportler aus unserer Stadt wie Torsten Wustlich, Anke Wischnewski, Julia Taubitz und Katharina Hennig.

Erzgebirgsmuseum: Schumann-Epitaph wieder komplett

Es gehört zu den wirklichen Schätzen des Erzgebirgsmuseums, das so genannte „Schumannsche Epitaph" von 1557. Seit dem 4. Februar sind erstmalig seit vielen Jahrzehnten beide Tafeln des berühmten Kunstwerks ständig in der Dauerausstellung zu sehen (Fotos unten). Als Schöpfer gilt der Cranach-Schüler Anton Heusler. Der linke, bisher selten gezeigte Flügel des Epitaphs konnte im letzten Jahr mit städtischen Mitteln konservatorisch behandelt werden. Als Bildzeugnis aus dem 16. Jahrhundert bereichern beide Bildtafeln nunmehr die neue Barbara-Uthmann-Dauerausstellung.

Gedenken an Auschwitz - 125 Jahre jüdische Gemeinde

Mit einer Reihe von Veranstaltungen wurde am 27. Januar in unserer Stadt der nationale Gedenktag für die Opfer des Faschismus begangen. In diesem Jahr stand er ganz im Zeichen des 70. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Aus diesem Anlass legten Bürgermeister Thomas Proksch, Landrat Frank Vogel, Mitglieder des Kreisverbandes Annaberg VVN/BdA, des DGB Südwestsachsen, Schüler und Lehrer, Vertreter von Einrichtungen, Kirchen und Parteien am Ehrenmal für die Opfer des Faschismus Kränze und Blumen nieder.
Während einer Gedenkstunde in der Mauersberger-Aula wiesen Landrat Frank Vogel sowie viele Schüler dabei auf die besondere Verantwortung hin, Kriegen und Menschenrechtsverletzungen auch in der Gegenwart Einhalt zu gebieten.
Auch im Haus des Gastes Erzhammers spielt das Schicksal der Juden eine besondere Rolle. Dort wurde am 27. Januar die Ausstellung „Lechu Neranena-Heilig sei der Herr“ eröffnet. Die Malerin Birgit von Lemm aus Augsburg zeigt dort in eindrücklichen Bildern die Ergebnisse ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit jüdischer Kultur und Religion. Bis zum 29. März 2015 sind im Musikzimmer z. B. Motive wie der siebenarmige Leuchter, die beiden Gesetzestafeln, die Mose auf dem Berg Sinai erhielt, aber auch das so genannte „Kaddisch“, eines der wichtigsten Gebete im Judentum, zu sehen.
Mit der Ausstellung wird gleichzeitig der Auftakt gegeben für die Gedenkveranstaltungen zum 125. Gründungsjubiläum der Israelitischen Gemeinde zu Annaberg. Dazu gehört z. B. die Mithilfe der Stadt für die Aktion „Bike Dignity“ zugunsten von Holocaust-Überlebenden sowie der Marsch des Lebens, der am 8. Mai in unserer Stadt zum Gedenken an Opfer und Überlebende der Konzentrationslager vom Barbara-Uthmann-Ring zum ehemaligen Schützenhaus am Kätplatz führen wird.
Auch in unserer Stadt wurden Juden zwischen 1933 und 1945 verfolgt. Beispiele dafür sind der Boykott jüdischer Geschäfte, die Zerstörung des jüdischen Friedhofs und mehrerer Geschäfte in der Reichspogromnacht am 9. November 1938 sowie die Deportation zahlreicher Annaberger Juden in Konzentrationslager. Lebten 1907 noch 147 Juden und 1933 noch über 50 Juden in unserer Stadt, so sank diese Zahl nach dem zweiten Weltkrieg auf sechs jüdische Bürger. Mindestens 14 Annaberger Juden kamen in Auschwitz ums Leben. Auch angesichts dessen sollen in diesem Jahr erste „Stolpersteine“ zum Gedenken an jüdische Mitbürger in unserer Stadt verlegt werden.

Altersjubilare Februar

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im Monat Februar Geburtstag hatten:

95 Jahre: Hildegard Jaslan, Erna Walther, Hans Franke, Elfriede Kreher

94 Jahre: Hilde Bachmann, Dora Wagner, Marianne Grießl, Lisa Oettel, Lotte Wagner, Dorothea Kämpf, Margarethe Otto, Hildegard Meyer

93 Jahre: Lisa Grund

92 Jahre: Ruth Hunger, Charlotte Reuter

91 Jahre: Gerda Wolf, Werner Ficker, Hilde Thümer

90 Jahre: Ingeburg Hilbert, Hildegard Lorenz, Anna Beyer, Hans Pollmer, Ingeborg Dost

85 Jahre: Erich Kreißl, Edeltraut Scheithauer, Dieter Müller, Peter Arnold, Irmgard Grund, Liesbeth Jelinek, Gertrud Wendt, Erika Zien, Irena Rogge, Ilse Kaube

80 Jahre: Ilse Günther, Anneliese Rebentisch, Brigitte Hellwig, Horst Schuster, Inge Schubert, Renate Link, Christa Heyn, Hanna Zöllner, Lothar Wolf, Klaus Götze

In der Rubrik Altersjubilare werden Bürger benannt, die das 80., 85., 90. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben.
Wer nicht erwähnt werden will, kann im Bürgerzentrum der Stadt Annaberg-Buchholz , Tel. (03733) 425-0 der Veröffentlichung widersprechen.

Mahnung und Verpflichtung: Gedenken an 70 Jahre Bombenabwurf in Buchholz

Mit einer bewegenden Gedenkveranstaltung wurde kürzlich jenes Bombenangriffs gedacht, der in der Nacht von 14. zum 15. Februar 1945 große Teile der Buchholzer Innenstadt in Schutt und Asche legte. Die Bilanz war schrecklich: 731 Wohnungen, 28 Wohngebäude, 19 Gewerbe- und Industriegebäude wurden beschädigt.
Die Katharinenkirche, die Post, das Verlagsgebäude der Obererzgebirgischen Zeitung (OZ) und viele Häuser brannten aus. Zehn Tote waren zu beklagen, zahlreiche Bürger wurden obdachlos. Darüber hinaus gab es Bombenschäden in Annaberg, Cunersdorf, Frohnau, Geyersdorf und Kleinrückerswalde. Der grausame 2. Weltkrieg, der am 1. September 1939 vom deutschen Boden aus seinen Anfang nahm, war ins eigene Land, in die eigene Stadt zurückgekehrt.
Am 14. Februar wurde im Stadtteil Buchholz die Erinnerung an den Bombenangriff wachgerufen. Anlässlich des 70. Jahrestages lud die Evangelisch-lutherische Kirche zu einer Gedenkveranstaltung mit Vertretern des Landkreises und der Stadt, den Nachtwächtern, den Buchholzer Pfadfindern und der Bürgerinitiative Pro Buchholz ein.

Bereits am Nachmittag starteten die Nachtwächter zu einer Tour durch die Buchholzer Innenstadt. Besichtigt und kurz beschrieben wurden dabei betroffene Orte und Plätze, wie z. B. Katharinenkirche und Kunzeplatz sowie die Standorte ehemaliger Gebäude der OZ sowie der einstigen Post.
Ab 18:00 Uhr begann in der wieder aufgebauten Katharinenkirche eine Gedenkstunde, an der auch Landrat Frank Vogel und Bürgermeister Thomas Proksch teilnahmen. Neben Zeitzeugenberichten wurden historische Bilder aus dem zerstörten Buchholz, aber auch aktuelle Bilder aus der wieder aufgebauten Stadt gezeigt. Musik und eine Andacht umrahmten die Veranstaltung.

Stadtratstagung am 29. Januar: Erste Lesung des städtischen Haushalts für 2015

Am 29. Januar fand die erste Stadtratssitzung im neuen Jahr statt. Wesentliche Themen waren dabei u.a. die erste Lesung des städtischen Haushaltes für das Jahr 2015, außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben für die Beseitigung von Winterschäden sowie die Änderung des Gesellschaftsvertrages für die Städtische Wohnungsgesellschaft mbH (SWA). Darüber hinaus wurde die Annahme von Spenden beschlossen.

• Zentraler Punkt der Tagesordnung war der Entwurf des städtischen Haushaltes für 2015. Die amtierende Kämmerin, Frau Christin Engelhardt, verdeutlichte den Stadträten dabei das doppische Haushaltssystem, das seit dem 1.1.2013 die Grundlage der kommunalen Haushalte in Sachsen bildet. Auf der Seite unten haben wir die wesentlichen Komponenten veröffentlicht. Insgesamt beziffert sich der Haushalt 2015 in den Erträgen auf 32,227 Mio. €, in den Aufwendungen auf 32,073 Mio. €. Damit ergibt sich im Ergebnis ein Überschuss von 154 T€. In den Folgejahren bis 2018 errechnet sich jedoch ein Defizit. Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden. Deshalb sei nach den Worten der Kämmerin für Sachsens Kommunen nach 2016 generell eine Nachfolgeregelung notwendig. Wesentliche Erträge bzw. Einnahmequellen der Stadt sind Steuern und ähnliche Abgaben (11.457.800 €), Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen (11.856.250 €), öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Leistungsentgelte (4.677.620 €) sowie sonstige Erträge (3.027.130 €), wie z. B. die Auflösung von Rückstellungen oder Sonderposten. Im Bereich der Gewerbesteuer kalkuliert die Stadt mit rund 4,8 Mio. €, in der allgemeinen Schlüsselzuweisung vom Freistaat Sachsen mit rund 7,69 Mio €. Wesentliche Aufwendungen sind z. B. für Sach- und Dienstleistungen, wie die Unterhaltung von baulichen Anlagen und Straßen, Sport-, und Kultureinrichtungen, Bildungs- und Kindertagesstätten (6.026.570 €) für das Personal der Kernverwaltung (7.255.100 €) sowie der Kindertagesstätten (4.385.500 €) notwendig. An den Erzgebirgskreis überweist die Stadt im Rahmen der so genannten Kreisumlage 5,03 Mio. €. Nennenswerte Instandhaltungsmaßnahmen sind u.a. am Dach des Geyersdorfer Feuerwehrdepots, an der Grundschule Friedrich Fröbel, an der Fassade der Turnhalle Cunersdorf sowie bei der Sanierung von Straßendecken vorgesehen. Über eine Million Euro werden für öffentliche und private Sanierungsmaßnahmen im Rahmen von Städtebauförderprogrammen eingesetzt.

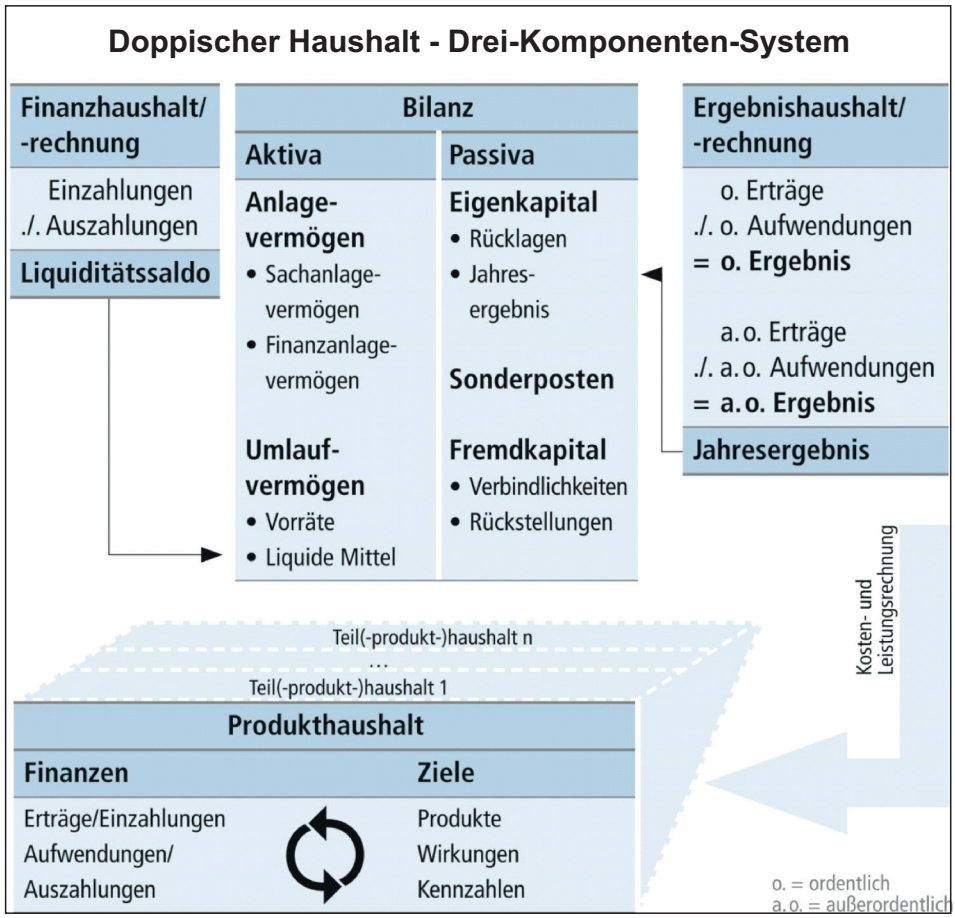
Wesentliche Investitionen sind z. B. in der Feuerwehr ein Mannschaftstransportwagen, sowie die Umstellung auf Digitalfunk. In den nächsten Jahren sollen die Computerkabinette der Schulen neue Technik erhalten. Begonnen wird 2015 mit der Grundschule Kleinrückerswalde. Im Blick auf das künftige UNESCO-Welterbe soll ein neues Museumskonzept für den Frohnauer Hammer erarbeitet werden. Weiterhin stehen der 8. Bauabschnitt in der Kindertagesstätte „Mäuseburg“, die Sanierung von Klassenräumen in der Grundschule An der Riesenburg sowie ein neues Fahrzeug für den Bereich Sport im Plan. Im Straßenbau sind u.a. der grundhafte Ausbau der Großen Sommerleite, der Seminargasse, der Karlstraße, der Parkstraße, der Jöhstädter Straße, die Deckensanierung auf der Bärensteiner Straße, die Stützwand an der Scheibnerstraße sowie die weitere Sanierung der Stadtmauer geplant. Darüber hinaus sind die Sanierung der Theatertreppe und der nördlichen Fassade der Festhalle, Erschliessungsarbeiten im Industriegebiet an der B 101, neue Straßenlampen, Spielgeräte, die weitere Entwicklung des städtischen Friedhofs sowie Ufer- und Stützmauern am Frohnauer Hammer und am Markus-Röhling-Stolln im Haushalt enthalten. Die Pro-Kopf-Verschuldung soll im Jahr 2015 von 643 € auf 599 €, der Schuldenstand der Stadt von 13.391.769 € auf 12.381.769 € gesenkt werden. In den Ausschusssitzungen im Februar wurden die einzelnen Haushaltspositionen nochmals im Detail erörtert. Ende Februar soll der Haushalt 2015 verabschiedet werden.

• Ohne Gegenstimme beschlossen die Stadträte, zusätzliche Einnahmen aus dem kommunalen Straßen- und Brückenbau-Sofortprogramm des Freistaates für die Sanierung von Straßendecken einzusetzen. Über die konkrete Verwendung der Gelder in Höhe von 125.882 € wird im Technischen Ausschuss beraten. Zusätzlich zu den Fördergeldern hat die Stadt Eigenmittel in Höhe von 25%, d. h. 31.470,50 € zur Kofinanzierung des Förderprogramms in den Haushalt des Jahres 2015 eingestellt.

• Beschlossen wurde auch die Erhöhung der Sitze im Aufsichtsrat der SWA GmbH von sechs auf sieben. Hintergrund sind Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung und veränderte Sitzanteile seit der Kommunalwahl im Stadtrat.

• Außerdem beschlossen die Stadträte die Annahme von Spenden durch die Stadt. Es handelt sich um Spenden für Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehren, Museen und die Bergmännische Krippe.

• Auf Anfrage von Stadtrat Günter Hartmann informierte Bürgermeister Thomas Proksch, dass in diesem Jahr zunächst zwei „Stolpersteine“ im Gedenken an jüdische Mitbürger im Stadtgebiet Annaberg-Buchholz verlegt werden sollen. Mit dem Ausschuss Schule, Soziales, Kultur und Sport sowie mit dem Lizenzgeber werden dazu noch inhaltliche und terminliche Details besprochen (siehe auch Artikel auf Seite 3).



Technischer Ausschuss: Wohnungsbauprojekt an der Johannisgasse, Feuerwehr

Das zentrale Thema der Tagung des Technischen am 5. Februar bildete die geplante Wohnbebauung an der Johannisgasse durch die Firma Scharnagl. Geplant ist, von 2015 bis 2017 zwischen den Gebäuden Johannisgasse 5 a und 17 ein großes Wohnungsbauprojekt in die Tat umzusetzen. In sonniger Westlage sollen dabei insgesamt 47 Wohneinheiten sowie fünf Gewerbeeinheiten entstehen. Vorgesehen sind dabei auch Angebote für altersgerechtes bzw. betreutes Wohnen oder Wohngemeinschaften für Senioren. Innerhalb des Baugrundstücks werden 97 Stellplätze geschaffen, davon 91 in einer Tiefgarage sowie sechs Behindertenstellplätze. Das Gebäude selbst fügt sich nach Auskunft der Baugenehmigungsbehörde durch die vielfältige, altstadttypische Gliederung der Fassaden sowie die Anpassung an die Höhen der Nachbargebäude gut in die Umgebungsbebauung ein. (siehe Grafik unten)

• Durch den Ausschuss wurde außerdem der Kauf eines Einsatzleitwagens für die Stadtfeuerwehr beschlossen. Zum Preis von knapp 80 T€ soll dabei ein allradgetriebener Ford Transit mit entsprechender Einsatzleittechnik angeschafft werden.

• Einstimmig einigten sich die Stadträte darauf, den Zuschuss für die äußerst aufwändige Sanierung des maroden, aber altstadttypischen Gebäudes Wolkensteiner Straße 13 von 202.000 € auf 333.250 € zu erhöhen. Dieser wird für nachgewiesene unrentierliche Kosten des Investors gewährt und über das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert.

• Bürgermeister Proksch informierte, dass der Bauantrag für eine SB-Dieseltankstelle in Buchholz zurückgezogen worden sei.

• Stadtrat Andreas Möckel bedankte sich für den Vor-Ort-Termin am Bahnhof Mitte. Damit seien Unklarheiten ausgeräumt worden.

Verwaltungsausschuss: Grundstücke, Anliegenmelder

In der Februar-Sitzung des Verwaltungsausschusses wurden die Stadträte wie gewohnt über anstehende Vorkaufsrechtsanfragen zu den Immobilien Kupferstraße 16 und Kleine Kirchgasse 61 informiert. Aufgrund dessen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht von diesen Vorhaben betroffen ist, wird die Stadt Annaberg-Buchholz in diesen Angelegenheiten nicht tätig.

• Per Beschluss stimmten die Stadträte dem Verkauf des städtischen Flurstücks 67/4 der Gemarkung Cunersdorf an Privatpersonen zu. Es handelt sich um eine 192 m² große Fläche, die zur Zeit außerhalb einer Kleingartenanlage als Garten verpachtet ist, aber auch bei Bedarf als Bauland genutzt werden kann.

• Stadtrat Frank Dahms sagte, dass der auf der städtischen Homepage: www.annaberg-buchholz.de kürzlich in Betrieb genommene Anliegenmelder sehr gut funktioniere. Bürger können damit online Hinweise an die Stadtverwaltung übermitteln.

• Weiter bat er darum, durch den Fachbereich Recht und Ordnung den zum Teil übermäßigen Einsatz von Streusalz zu unterbinden. Fachbereichsleiter Jochen Viessmann sagte, dass in dieser Hinsicht bereits Briefe an Bürger verschickt wurden.

• Stadtrat Erik Müller sprach die Zukunft des „Neuen Konsulates“ an. Man dürfe das Gebäude zwar zur Zeit weiter nutzen. Falls die Stadt aber ggf. die Möglichkeit hat, eine andere geeignete Immobilie zur Verfügung zu stellen, bittet der Verein diesbezüglich um Information bzw. Rücksprache.

Vielfältige Wintersportangebote in unserer Stadt

Zahlreiche Wintersportmöglichkeiten locken in unserer Stadt zum Aktivsein. Das sind z. B. Wanderwege für Fußgänger und Skilangläufer, Rodelhänge, die Eisbahn im Stadtzentrum sowie zwei Abfahrtsstrecken für Skifahrer und Snowboarder.

Für Langläufer stehen bei entsprechender Schneelage präparierte Strecken rund um den Pöhlberg, in Richtung Morgensonne und Kerzenwelt, am Kindergarten Frohnau sowie im und am Buchholzer Wald in Richtung Neu Amerika bis hin zur Anbindung an das Loipennetz im Fichtelberggebiet zur Verfügung. Insgesamt sind knapp 30 km Skiwanderwege nutzbar. Skilangläufer haben auch abends die Möglichkeit, Wintersport zu betreiben. Werktags von 17.00 bis 20.00 Uhr wird eine Schleife um den Mischplatz an der Auffahrt zum Pöhlberg beleuchtet. Parkplätze sind am Mischplatz, an den Butterfässern sowie am Sportplatz „Neu-Amerika“ an der B 101 nutzbar. An der Pöhlbergauffahrt lockt eine 800 m lange Rodelbahn. Eine weitere präparierte Rodelbahn befindet sich am Kunzeplatz im Stadtteil Buchholz.

Die Eisbahn ist bis zum 1. März täglich ab 13:00 Uhr, am Wochenende und in den Winterferien ab 10.00 Uhr geöffnet.

Der Skilift in Geyersdorf öffnet dienstags und freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr und am Wochenende von 10.00 bis 16.00 Uhr. Betriebszeiten des Skilifts „Kreherwiese“ am Pöhlberg sind im Internet unter der Adresse: www.skiclub-norweger.de/skilift/ beim Skiclub SC Norweger nachzulesen.

Tag der Heimatgeschichte

Am 28. März ist es wieder soweit: Der Tag der Heimatgeschichte lädt ins Haus des Gastes Erzhammer ein. Geschichtlich interessierte Bürger streichen sich diesen Termin dick im Kalender an. Von 10:00 bis 18:00 Uhr kommen Freunde historischer, regionaler und bergbaulicher Literatur zur heimatgeschichtlichen Börse voll auf ihre Kosten. Vereine, Sammler und Privatpersonen stellen die Besucher mit zahlreichen Büchern, Broschüren und antiquarischen Schriften vor die Qual der Wahl.

In diesem Jahr ist das Rahmenprogramm besonders interessant. Frau Dr. Bettina Levin hält einen spannenden Vortrag zur Perlenindustrie im Erzgebirge. Heimatforscher Klaus-Peter Herschel referiert zum Schmalkaldischen Krieg von 1546/47 und zur Besetzung der Stadt Annaberg.

Darüber hinaus wird posthum das umfangreiche Werk von Siegfried Roßberg gewürdigt. Seinen Forschungen ist es u. a. zu verdanken, dass die Geschichte des Verkehrswesens im Erzgebirge, insbesondere die Entwicklung der Eisenbahn, aber auch die Ortsgeschichte von Cunersdorf akribisch dokumentiert wurde. Sehenswert ist außerdem die Ausstellung „Annaberg um 1900 - Albin Meiche“ (Foto). Für ein unterhaltsames Programm sorgen Marie-Luise Beer und Thomas Haubold.

Beschlüsse der Stadtratstagung am 29. Januar 2015 - wesentlicher Inhalt

Außerplanmäßige Einnahmen und Ausgaben zur Winterschadensbeseitigung an kommunalen Straßen
Beschluss-Nr.: 0119/14/06-StR/08/15
1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2014 in Höhe von 125.882,00 € für Unterhaltungsmaßnahmen in Form von Deckensanierungen. Die Deckung erfolgt durch Gewährung einer Sonderzuwendung im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbau-Sofortprogramms Straße zur Beseitigung von Schäden des Winters 2012/2013.
2. Die Einzelmaßnahmen für das Jahr 2015 werden mit dem Technischen Ausschuss abgestimmt.
Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Änderung Gesellschaftervertrag Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Annaberg
Beschluss-Nr.: 0124/15/06-StR/08/15
Der Stadtrat beschließt,
1. In § 9 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages der Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH Annaberg wird die Zahl „sechs“ gestrichen und durch die Zahl „sieben“ ersetzt.
2. Der Bürgermeister sowie übrigen Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, die Änderung des Gesellschaftsvertrages in einer unmittelbar dem Stadtrat folgenden Gesellschafterversammlung unter Verzicht auf Einhaltung der Ladungsfrist zu beschließen.
3. Der Geschäftsführer wird angewiesen, diesen Gesellschafterbeschluss durch Änderung des Gesellschaftsvertrages unverzüglich zu vollziehen.
Abstimmung: 22 Ja / 0 Nein / 6 Enth.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO
Beschluss-Nr.: 0123/15/06-StR/08/15
Der Stadtrat beschließt, die in den Anlagen aufgeführten Spenden anzunehmen und entsprechend dem begünstigten Zweck zu verwenden.
Abstimmung: 28 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Oberschulanmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 in Annaberg-Buchholz

Hiermit bittet die Stadt Annaberg-Buchholz alle Eltern, deren Kinder eine Bildungsempfehlung für die Oberschule erhalten haben, diese zu den nachfolgenden Zeiten für das Schuljahr 2015/2016 in den städtischen Oberschulen anzumelden.

Bildungszentrum Adam Ries - Oberschule
Oberer Kirchplatz 1,
Tel.: (03733) 506760

Fr.	27.02.	13.30 - 17.00 Uhr
Mo.	02.03.	7.30 - 16.00 Uhr
Di.	03.03.	7.30 - 16.00 Uhr
Mi.	04.03.	7.30 - 16.00 Uhr
Do.	05.03.	7.30 - 16.00 Uhr
Fr.	06.03.	7.30 - 11.00 Uhr

Oberschule „J. H. Pestalozzi“,
Schlettauer Str. 7, Tel. (03733) 66875

Mo.	02.03.	7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Di.	03.03.	7.30 - 11.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Mi.	04.03.	7.00 - 17.30 Uhr
Do.	05.03.	7.30 - 16.00 Uhr

Eine Anmeldung ist nach telefonischer Absprache mit den Schulleitern auch zu anderen Zeiten möglich. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde des Kindes, evtl. eine Bescheinigung zum alleinigen Sorgerecht, die Bildungsempfehlung im Original, Zeugniskopien vom Halbjahr und der Aufnahmeantrag für Oberschulen und Gymnasien.

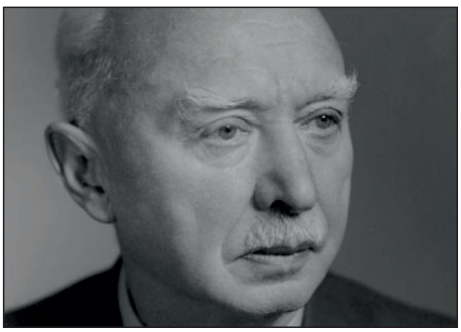
Zur Anmeldung werden Vor- und Familienname des Kindes, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Anschrift, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Telefonnummer und Notfalladresse erfasst.
Außerdem werden mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten Art und Grad einer Behinderung bzw. chronische Krankheiten vermerkt. Bitte auch eventuell vorhandene Diagnosen zu ADS bzw. ADHS vorlegen.

Weitere Anfragen können unter Tel. (03733) 425-254 an den Fachbereich Bildung, Kultur, Tourismus und Sport, Sachgebiet Schulverwaltung, Frau Alexandra Grunert gerichtet werden.

Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich 5

Gebrüder-Porstmann-Straße: Referenz an zwei bedeutende Persönlichkeiten (1)

Vor wenigen Wochen wurde in Geyersdorf der Name „Gebrüder-Porstmann-Straße“ vergeben. Er ist eine Reverenz an Walter und Werner Porstmann, die sich bleibende Verdienste erwarben. In dieser Ausgabe stellen wir zunächst Walter Porstmann vor: Am 8. März 1886 wurde er in Geyersdorf geboren. Nach der Schule studierte er an Universitäten in Leipzig, Kiel und Erlangen und legte in den Fächern Mathematik, Physik und angewandter Mathematik das Staatsexamen ab. Tätig wurde er vor allem in den Bereichen Ingenieurswissenschaften, Mathematik und Normung. Von 1912 bis 1914 arbeitete er als Assistent des Nobelpreisträgers Wilhelm Ostwald. Dieser war Vorsitzender der „Brücke - Internationales Institut für Organisation der geistigen Arbeit“ und hatte im Bereich Papier das so genannte „Weltformat“ entwickelt. Ab 1915 wirkte Porstmann als technischer Schriftsteller. 1917 veröffentlichte er sein Buch „Normenlehre“. Es erregte die Aufmerksamkeit von Waldemar Hellmich, des ersten Geschäftsführers des Deutschen Instituts für



Normung (DIN). 1918 schrieb Walter Porstmann seine Doktorarbeit. Darin untersuchte er den Aufbau und die Vereinheitlichung von Maßsystemen. In der Folge arbeitete er in der Hinzfabrik in Berlin-Mariendorf und legte das Doktorexamen in den Fächern Funktionentheorie, Thermodynamik und Meteorologie ab. Im Jahr 1920 wurde er Mitarbeiter des 1917 gegründeten Normenausschusses der Deutschen Industrie (DIN). Dort veröffentlichte er am 18. August 1922 die DIN 476 „Papierformate“. Porstmann hatte das Weltformat mit dem metrischen Flächenmaß verbunden: Das Format DIN A0 hat eine Fläche von 1 m² Damit begründete er die deutsche Papierformatnorm. Walter Porstmann starb am 24. Juni 1959 im Alter von 73 Jahren in Berlin.

Öffentliche Bekanntmachung: Bebauungsplan OBI - Erteilung der Genehmigung

Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz: Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Baumarkt“

Das Landratsamt des Erzgebirgskreises hat die vom Stadtrat in der Sitzung am 27.2. 2014 beschlossene 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Grossen Kreisstadt Annaberg-Buchholz für das Plangebiet in den angepassten Grenzen des genehmigten Bebauungsplanes „Sondergebiet Baumarkt“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit Bescheid vom 15.09.2014 Az.: 02210-2014-32 nach § 10 Abs. 2 BauGB gültiger Fassung genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. **Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.**

Alle Interessierten können die genehmigte 3. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, Markt 1 im SG Planung, Zimmer: 2.25, während folgender Zeiten:

Montag	8.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft erhalten. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden
- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde/Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts oder Mangels geltend gemacht worden sind.

Bekanntmachungsanordnung:
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gültiger Fassung gelten Bebauungspläne, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Planes nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde/Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

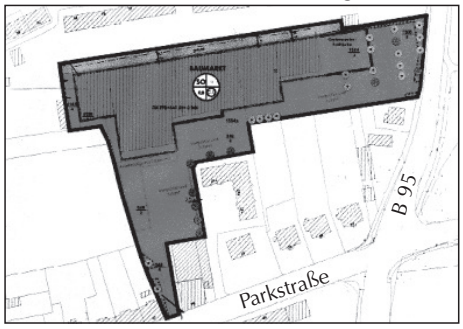
Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Annaberg-Buchholz, den 10.02.2015

In Vertretung

Thomas Proksch
Bürgermeister

Karte des Bebauungsplangebiets (dient nur der öffentlichen Bekanntmachung)



Jagdgenossenschaft

Am 27.3.2015 findet ab 19.00 Uhr in der Gaststätte Goldacker die Jahresvollversammlung der Jagdgenossenschaft Frohnau statt. Alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf sowie die Jagdpächter sind dazu eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Jahresberichte der Vorsteherin, des Kassenführers, der Kassenprüfer sowie der Jagdpächter, außerdem die Satzungsänderung sowie die Neuwahl des Jagdvorstandes. Beschlüsse sind zur Satzungsänderung, zur Entlastung des Vorstandes, zum Haushaltsplan, sowie zur Verwendung des Reinertrages zu fassen.

Veronika Kühne, Jagdvorsteherin

Märkte im Stadtgebiet

Am 10. März beginnt auf dem Annaberger Markt wieder die Marktsaison. Dienstags und freitags können Bürger die vielfältigen Angebote nutzen. Jeweils am ersten Dienstag im Monat gibt es dabei ein erweitertes Angebot. Der Frühlingsmarkt findet vom 20. bis 23. April, der Sommermarkt vom 29. Juni bis zum 2. Juli und der traditionelle Bauernmarkt von 2. bis 4. Oktober statt. Vom 28. November bis 23. Dezember öffnet der Weihnachtsmarkt seine Pforten.

Im Stadtteil Buchholz lädt am 12. März der erste grüne Markt ein. Das Jahr über sind jeweils donnerstags Markthändler vor Ort. Vom 9. bis 11. Oktober 2015 ist der Buchholzer Jahrmarkt geplant. Nähere Infos unter: **www.annaberg-buchholz.de** Bitte Suchbegriff „Märkte“ eingeben.

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse, in der Regel im Ratssaal des Rathauses

Stadtrat:
26.03.2015, 19.00 Uhr

Verwaltungsausschuss:
03.03.2015, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:
05.03.2015, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.
Ratsinformationsdienst unter:
www.annaberg-buchholz.de

Öffentliche Bekanntmachung der Oberbürgermeisterwahl in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz am 8.3.2015 und eines etwaigen zweiten Wahlganges am 29.3.2015

1. Am **Sonntag, dem 8. März 2015**, findet die Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz statt. Die Wahlzeit dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr**

Der Termin für einen etwaigen **zweiten Wahlgang** des Oberbürgermeisters ist **Sonntag, der 29. März 2015**. Die **zweite Wahlzeit** dauert von **8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Stadt Annaberg-Buchholz ist in 15 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Die Abgrenzung der Wahlbezirke ergibt sich aus dem auf Seite 9 abgedruckten Stadtplan, der Bestandteil dieser Wahlbekanntmachung ist.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit **bis zum 15.2.2015** zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände für die Oberbürgermeisterwahl treten an den Wahltagen um 15.00 Uhr im Rathaus Annaberg, Markt 1 zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die **Stimmzettel** für die Wahl des Oberbürgermeisters sind von **weißer Farbe.** Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang sind von **gelber Farbe.**
Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

4. **Jeder Wähler hat eine Stimme.**
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 21, Abs. 2 KomWO bekannt gewordene Anschrift der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20, Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.

5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl vorgelegt und bei einem etwaigen zweiten Wahlgang abgegeben werden.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

7. Wähler, die **Wahlscheine** besitzen, können bei der Oberbürgermeisterwahl durch persönliche Stimmabgabe in einem Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebietes in der Stadt Annaberg-Buchholz oder durch Briefwahl wählen.

8. Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei der Stadt Annaberg-Buchholz für jeden Wahlgang gesondert, für den er wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag -
- sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag

beantragen und seine Wahlbriefe mit dem jeweiligen Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.

Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

Der Antrag kann für die Wahl und einen etwaigen zweiten Wahlgang gestellt werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben.
Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann, oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

10. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk/Briefwahlvorstand sind öffentlich.
Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Annaberg-Buchholz, den 26.02.2015

gez.:

Thomas Proksch
Bürgermeister

Barrierefreie Wahlräume in Annaberg-Buchholz

Neben der Möglichkeit der Briefwahl können Wahlberechtigte der Stadt Annaberg-Buchholz ihr Stimmrecht am Wahltag unter Vorlage eines Wahlscheines (falls es sich um einen anderen Wahlbezirk handelt) auch in folgenden barrierefreien Wahlräumen ausüben:

WBZ 1 Kindertagesstätte „Mäuseburg“, Heimstättenweg 40

WBZ 2 Haus der Hoffnung, Barbara-Uthmann-Ring 157

WBZ 3 Hort Grundschule An der Riesenburg, Dresdner Str. 22

WBZ 4 ehemalige Schule „Barbara Uthmann“ B.-U.-Ring 155

WBZ 5 GS Maria Montessori, Robert-Blum-Straße 27

WBZ 6 Gründer- u. Dienstleistungszentrum Adam-Ries-Straße 16

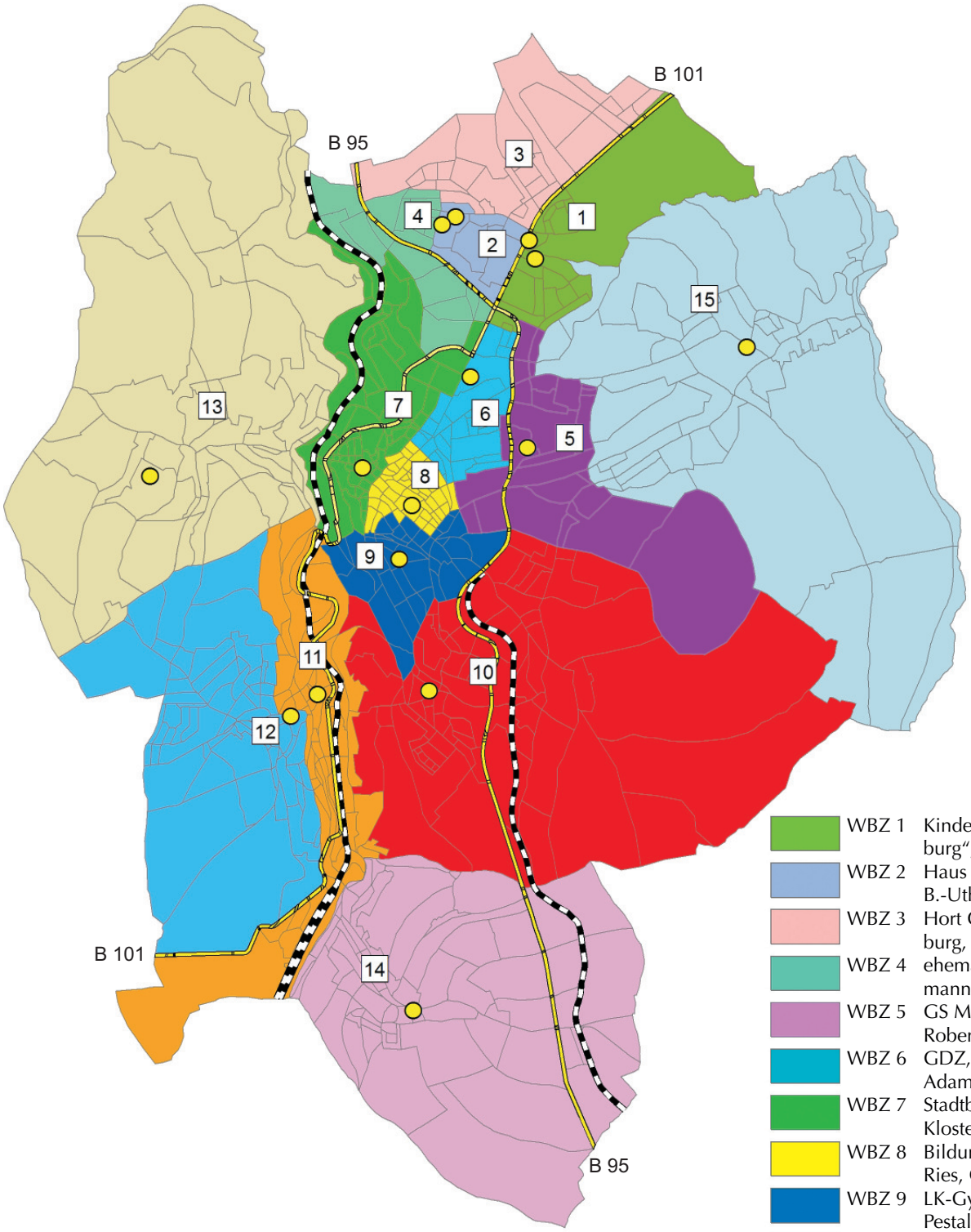
WBZ 7 Stadtbibliothek, Klosterstraße 5

WBZ 8 Bildungszentrum Adam Ries, Oberer Kirchplatz 1

WBZ 10 Förderschule C. F. Weiße, Zinnackerweg 2

WBZ 13 WPA, Haus L.-O.-Peters, Louise-Otto-Peters-Straße 5

Oberbürgermeisterwahl am 8.3.2015 / 29.3.2015 - Karte der Wahlbezirke



WBZ 1	Kindertagesstätte „Mäuseburg“, Heimstättenweg 40
WBZ 2	Haus der Hoffnung, B.-Uthmann-Ring 157
WBZ 3	Hort GS An der Riesenburg, Dresdner Str. 22
WBZ 4	ehemalige Schule „B. Uthmann“ B.-U.-Ring 155
WBZ 5	GS Maria Montessori, Robert-Blum-Straße 27
WBZ 6	GDZ, Adam-Ries-Straße 16
WBZ 7	Stadtbibliothek, Klosterstraße 5
WBZ 8	Bildungszentrum Adam Ries, Oberer Kirchplatz 1
WBZ 9	LK-Gymnasium St. Annen, Pestalozzistraße 9
WBZ 10	Förderschule C. F. Weiße, Zinnackerweg 2
WBZ 11	ehemaliges Rathaus Buchholz, Rathausplatz 1
WBZ 12	OS J. H. Pestalozzi, Schlettauer Straße 7
WBZ 13	WPA, Haus L.-O.-Peters, Louise-O.-Peters-Straße 5
WBZ 14	Haus der Vereine Cunersdorf, A.-Bebel-Straße 46
WBZ 15	ehem. Rathaus Geyersdorf Geyersdorfer Rathausweg 1

Hinweis:
Diese Karte dient nur der ortsüblichen Bekanntgabe und erhebt keinen Anspruch auf maßstabsgenaue Darstellung.
Maßgebliche Wahlbezirke und Wahlräume sind der Wahlbenachrichtigungskarte zu entnehmen.

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 66112, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 14-20 Uhr, 1 x monatlich Sa. 10.30-13.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:
Di. Kreativ- oder Spielnachmittag
Mi. Koch- oder Aktionstag
Do. Tea-Time
Fr. Fußball

Veranstaltungen
13.3. 20:00 Uhr Gebetsnacht in der Bergkirche
Lobpreis - Verkündigung - Gebet - Lebenszeugnis

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Jugendcafe Mo. - Fr. 13.00 - 23.00 Uhr
Sa. ab 18.00 Uhr
Medientreff „Webkiste“ Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Geschäftsstelle/ Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Kurse, Angebote, Möglichkeiten:
Mo. 19 Uhr Alte-Brauerei-Chor
Di. 16 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“
Mi. 18 Uhr Sport, Turnhalle Landkreis-Gymnasium
Do. 18 Uhr Volxküche - Wir kochen gemeinsam
Kabarettgruppe jeden Freitag ab 18 Uhr
Second-Hand-Shop: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Veranstaltungen:
4.3. 18:30 Uhr Mit OB-Kandidaten im Gespräch: Perspektiven für Annaberg-Buchholz
5.3. 10:00-18:00 Uhr, 6.3. 10:00- 16:00 Uhr Seminar: Deutschland als Migrationsgesellschaft Anmeldung: info@alte-brauerei-annaberg.de
6.3. 21:00 Uhr Songwriting from Scandinavia Kati Salo, Support: Asko Keränen
13.3. 21:00 Uhr Lesung mit Torsten Sträter
14.3. 21:00 Uhr Auf´s Leben-Tour 2015: Feuerschwanz
21.3. 21:00 Uhr AC/DC-Nacht: Spejbls Helprs
25.3. 20:00 Uhr Kino Karambolage
28.3. 21:00 Uhr Obst against Gemüse-Tour: Dekadance

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

Öffnungszeiten: Kinder Mi. - Fr. 14:00-17:30 Uhr
Jugendliche Di. - Fr. 18:00 - 22:00 Uhr

Wöchentliche Angebote des CVJM:
Mo 16:15 Uhr Jungschar Jungen (9 - 12 Jahre) im Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Mi 17:30 Uhr Junge Gemeinde im Haus der Kirche
Do 17:00 Uhr Jungschar Mädchen im Haus der Kirche
Sa 9:30 - 11:30 Uhr Kinder und Familiensport in der Turnhalle an der Riesenburg

Veranstaltungen im Jugendhaus: siehe Aushang vor Ort
Infos per E-Mail: schafstall@cvjm-annaberg.de

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien
täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)

Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de
Angebote für Senioren
Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitztanz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
9.3., 23.3. 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete
11.3., 25.3. 14.30 Uhr Seniorennachmittage

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel.425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Schnitz- und Klöppelschule
Mo.-Do. 10.00-17.00 Uhr, Fr. 10.00-15.00 Uhr
9. - 13.3. Schnitz- und Klöppelurlaub
7.3. 9:00-16:00 Uhr Klöppelkurs: Von Stroh zu Schmuck

Ausstellung Musikzimmer
bis 6.4. Lechu Neranena: jüdische Kultur und Religion

Ausstellung Galerie im Treppenhaus
bis 10.5. Fotografien von Hofphotograf Albin Meiche

Veranstaltungen:
7.3. 13:00-18:00 Uhr **Erzgebirgische Schnitzertage**
8.3. 10:00-17:00 Uhr **Erzgebirgische Schnitzertage**
14.3. 14:30 Uhr Konzert der Kreismusikschule
18.3. 20:00 Uhr **Perlen der Kammermusik** mit dem Robert-Schumann-Quintett und Jakub Tylman
20.3. 19:30 Uhr **Kabarett mit Uwe Steimle**
22.3. 8:30 - 13:00 Uhr Schachturnier
24./25.3. 9:30 Uhr Puppentheater
26.3. 19:00 Uhr Freies Singen mit Christian Drechsler
28.3. 9:30 - 17:00 Uhr **Tag der Heimatgeschichte**

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Di., Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache
Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

14.3. - 30.5. Fritz Keller zum 100. Geburtstag - Gouachen und Ölbilder

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr
bis 30.4. Jahresausstellung Carlfriedrich Claus
12.3. Exkursion zum Carlfriedrich-Claus-Archiv
Treffpunkt 17:00 Uhr am Theaterplatz in Chemnitz

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage
Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

Galerie im Ratsherrencafe

Ratsgasse 1, Tel. 22113

14.1. - 13.5. Ausstellung „Buchholz“ von Hans Heß

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr
Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr

Sonderausstellung:
20.3. - 21.6. Annaberger Zinngießerkunst

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277
www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

bis 1.3. Weihnachtsausstellung „Gebasteltes zur Winterzeit“: Kirchen - Lichterhäuser - Landschaften

Schauschmieden: **14.3.**, 18 Uhr, Bitte telefonische Voranmeldung (03733) 22000 bis 13.2., 16.00 Uhr

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:
täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)
Sonder- und Sonntagsführungen: Anruf unter 66218

Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst
Di. - So. 10.00 - 16.00 Uhr, Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:
Annaberger Rechenschule, Adam-Ries-Bibliothek, Genealogisches Kabinett, Shop, Literaturangebot

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten
Mo. - Sa. 10.00 - 17.00 Uhr
So./Feiertage 12.00 - 17.00 Uhr

öffentliche Führungen wochentags 10 / 11 / 14 / 15 Uhr
Sonntage und Feiertage 12 / 14 / 15 Uhr

15.3. 10:00 Uhr Musical der Kurrende

Bergkirche St. Marien

Öffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 Uhr

13.3. 20:00 Uhr Gebetsnacht
Veranstaltung des ev. Jugendzentrums „Meisterhaus“

Veranstaltungen in Buchholz

23.3. 19:00 Uhr Aula der Oberschule J. H. Pestalozzi Vortrag von Bernd Müller (Erzgebirgsverein): Die erzgebirgische Mundart
3.4. 10:00 Uhr Katharinenkirche Johannes-Passion von Heinrich Schütz

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich 9.00 - 22.00 Uhr
Schwimmhalle:
Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr., Sa, So. 10.00 - 22.00 Uhr
Feiertage, Ferien 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 425 185
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):
Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr
Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungen / Ausstellungen / Angebote
bis 6.4.2015 Ausstellung „Uthmannsche Nachfahren - Der Kunstschnitzer Paul Schneider“, Leben und Werk Hervorragende Schnitzkunst, zahlreiche Kunstwerke, Dokumente und Sachzeugnisse

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de
Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

12.03. ab 7.00 Uhr Kreis-, Kinder- und Jugendspiele
Leichtathletik: Oberschulen und Gymnasien

13.03. ab 7.00 Uhr Kreis-, Kinder- und Jugendspiele
Leichtathletik: Grundschulen

Handballclub Annaberg-Buchholz

07.03. 15.00 Uhr, Kreisliga Zwickau
weibliche Jugend C - SV Rotation Weißenborn
17.00 Uhr, Verbandsliga
1. Männer - Zwönitzer HSV 1928
19.00 Uhr, Bezirksliga
Frauen - SV Chemie Zwickau II

08.03. 12.30 Uhr, Kreisliga Erzgebirge
männliche Jugend C - NSG Zschopau/Borstendorf
14.00 Uhr, Bezirksliga
männliche Jugend B - SV Rotation Weißenborn
16.00 Uhr, Bezirksklasse 2
2. Männer - SV Rotation Weißenborn II

ATV Frohnau (1. ASV) Volleyball

13.03. 19.00 Uhr, Erzgebirgsliga Damen
ATV Frohnau - SSV Blau-Weiß Gersdorf

27.03. 19.00, Erzgebirgsliga Damen
ATV Frohnau - SV Mittweidatal
ATV Frohnau - FC Erzgebirge Aue
SV Mittweidatal - FC Erzgebirge Aue

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

01.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
C-Junioren - SPG Zschopau/Krumhermersdorf/Pockau
15.00 Uhr, Kreisoberliga
1. Herren - FSV Burkhardtsdorf

07.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
B-Junioren - 1. FC Wacker Plauen

08.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
A-Junioren - TSV IFA Chemnitz

14.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
D-Junioren - FC Stollberg

15.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
C-Junioren - VfB Empor Glauchau
12.30 Uhr, 1. Kreisliga A
2. Herren - FV Blau-Weiß Königswalde
15.00 Uhr, Kreisoberliga
1. Herren - Oelsnitzer FC

21.03. 10.30 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
B-Junioren - FSV Motor Marienberg
15.00 Uhr, Landesklasse (Bezirksliga)
A-Junioren - SpG Empor Fortschritt Glauchau

ESV Buchholz Sportplatz Neu Amerika

22.03. 15.00 Uhr, 1. Kreisklasse
1. Herren - BSG Motor Zschopau

SV Geyersdorf

Fußball - Sportplatz: Spielpause bis März 2015

Tischtennis - Turnhalle
21.03. 15.00 Uhr, 2. Bezirksliga/Ost
1. Mannschaft - TTV Stollberg

Turnhalle im Barbara-Uthmann-Ring Tischtennisclub Annaberg e.V.

06.03. 16.30 Uhr, Schüler (ANA)
1. Schüler - SV Pöhlatal Königswalde

15.03. 9.00 Uhr, Bezirksklasse Staffel 3
2. Herren - TTSV Hw Tannenberg
9.00 Uhr, Kreisliga (ANA)
4. Herren - Elterleiner SV 90

21.03. 17.00 Uhr, Landesliga Staffel 2
1. Herren - SV SR Hohenstein-Ernstthal 2

22.03. 9.00 Uhr, Bezirksklasse Staffel 3
2. Herren - TSV 1864 Schlettau
10.00 Uhr, Bezirksliga Damen
1. Damen - Erzgebirge SV Eibenstock

27.03. 16.30 Uhr, Schüler (ANA)
1. Schüler - TTSV Hw Tannenberg

Begegnungszentrum „Zur Spitze“

Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr

ABC-Galerie in der ehemaligen Schule:
täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Klöppeln: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

Veranstaltungen:
3.3. 15.00 Uhr Vortrag von Wolfgang Dietrich: Wunderwelt der Schmetterlinge
5./19.3. 15.00 Uhr Spielnachmittag
9./30.3. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
10.3. 15.00 Uhr Literarische Kaffeestunde zum 120. Geburtstag von Friedrich Emil Krauß
16.3. 15.00 Uhr Singen macht gesund mit Erika Zeun
18.3. 15.00 Uhr Bildvortrag von Dr. Bettina Levin: Perlentaschen aus dem Erzgebirge
20.3. 15.00 Uhr Lust am Lesen
25.3. 15.00 Uhr Vortrag von Prof. G. Schicker: Der Annaberger Kinderfreund Christian Felix Weiße
31.3. 15.00 Uhr Buchholzer Modenschau mit S. Mey

Ansprechpartner Seniorenbeirat:

Cunersdorf: Hartmut Freitag,	Tel. 64777
und Volker Krämer,	Tel. 64092
Frohnau: Martina Irmscher,	Tel. 26600
Buchholz: Klaus Wagler,	Tel. 64269
Kleinrückerswalde: Marita Scholz,	Tel. 288257
oberes Annaberg: Barbara Schneider,	Tel. 21202
andere Stadtteile: Bernd Köcher,	Tel. 555000
Neubaugebiete: Wolfgang Müller,	Tel. 1690153
Familienzentrum: Birgitt Vogel,	Tel. 26276

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo. 12:00 - 17:30 Uhr,
Di., Do. 9:00 - 20:00 Uhr, Mi. 12:00 - 20:00 Uhr
Fr. 12:00 - 17:00 Uhr

Mo. nachmittag: Flötenunterricht, Kochkurs, Jungsprojekt
Di. 9:00 Uhr Mütter-Mutmachmorgen: **3., 17.3.**
12:30 Uhr Flöten- und Gitarrenunterricht
nachmittags: Jungsprojekt
17:45-19:45 Uhr Mädchenabend: **3., 10., 24., 31.3.**
Mi. nachmittag Jungsprojekt,
15.45 Uhr Kinder-Bibelclub
17:45-19:45 Uhr Jungsabend: **11., 25.3.**
Do. 9:00-11:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis
nachmittags: Jungsprojekt, Kreativzeit
Wir gehen auf die Schlittschuhbahn
18:00-20:00 Uhr Teenieabend: **5., 12., 19., 26.3.**
Fr. 14:00 Uhr Sport in der Turnhalle Talstraße (B 101)
14:00 Uhr Tanz im Kindertreff

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57

Infos auf der Internetseite des Neuen Konsulates unter:
www.neueskonsulat.de

Sprechstunde Friedensrichter/in

18.3. 16.30 - 18.00 Uhr im Erzhammer
Anmeldungen unter Tel. (03733) 425-231 im Fachbereich Recht und Ordnung der Stadt

Feuerwehrdienste

Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Frohnau:
montags, 19.00 - 21.00 Uhr

Geyersdorf: vierzehntägig freitags 19.00 - 21.00 Uhr

Interessenten können sich unter Telefon 425-131 bei der Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz melden.
E-Mail: jens.schlegel@annaberg-buchholz.de

Anzeige

EDUARD-VON-WINTERSTEIN THEATER ANNABERG-BUCHHOLZ

MÄRZ 2015

So	**1.**	**19.00**	**PREMIERE Madame Pompadour**
Di	**3.**	**18.00**	**Ausstellungseröffnung "Zwischenspiel" Radierungen von Robert Schmiedel** *(Foyer)*
		19.00	**Café Bohème** *(Studiobühne)*
Mi	**4.**	**18.00**	**Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma** *(Studiobühne)*
		19.30	**Madame Pompadour** *(Aktionstheatertag)*
Do	**5.**	**10.00**	**Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma** *(Studiobühne)*
Fr	6.	19.30	My Fair Lady
Sa	7.	19.30	Mutter Courage und ihre Kinder
So	8.	19.00	Madame Pompadour
Do	**12.**	**18.00**	**Schultheatertage**
		20.00	Die verlorene Ehre der Katharina Blum *(Studiobühne)*
Fr	**13.**	**18.00**	**Schultheatertage**
		20.00	**poetry slam** *(Neues Konsulat)*
Sa	**14.**	**19.00**	**Konzerteinführung**
		19.30	**7. Philharmonisches Konzert** *(Kulturhaus Aue)*
		19.30	Don Camillo und Peppone
So	**15.**	**11.00**	**Premierenschaufenster "Fame - Das Musical"** *(Foyer)*
		15.00	Rigoletto
		20.00	Minettis Blut oder Eine glänzende Vorstellung
Sa	21.	19.30	Madame Pompadour
So	**22.**	**10.30**	**spielraum "Schneewittchen"** *(Studiobühne)*
		19.00	**PREMIERE Fame - Das Musical**
Mo	**23.**	**19.30**	**Konzerteinführung**
		20.00	**7. Philharmonisches Konzert**
Mi	**25.**	**19.30**	**Fame - Das Musical** *(Aktionstheatertag)*
Do	**26.**	**19.30**	**Theater der Dichtung William Shakespeare** *(Bergmagazin Marienberg)*
Fr	27.	19.30	Mutter Courage und ihre Kinder
Sa	**28.**	**19.30**	**Tanhäuser** *(Zum letzten Mal!)*
So	**29.**	**11.00**	**Premierenschaufenster "Hello Dolly!"** *(Foyer)*
		15.00	**1. Klassik am Nachmittag Divertimento** *(Kulturhaus Aue, Kleiner Saal)*
		19.00	Mutter Courage und ihre Kinder
Mo	30.	10.00	Fame - Das Musical
Di	**31.**	**10.00**	**Theaterjugendclub Crystal - Ein Stück Koma** *(Studiobühne)*
		19.00	**Theater der Dichtung William Shakespeare** *(Galerie der anderen Art Aue)*

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de

Änderungen vorbehalten!

CUNERSDORFER MITTEILUNGEN

Winterdienst, Heimatblatt, Allgemeines

Am 11. Februar traf sich der Ortschaftsrat Cunersdorf zu seiner turnusmäßigen Sitzung. Im Rahmen der Bürgerfragestunde sprach ein Bewohner des Wohngebiets „Schubertfeld“ den mangelhaften Winterdienst im Gebiet an, vor allem nach 17:30 Uhr. Weiterhin bat er darum, im Wohngebiet einen Streugutbehälter aufzustellen. Darüber hinaus regte er Geschwindigkeitskontrollen im oberen Teil der August-Bebel-Straße in Richtung Morgensonne an. Im Hinblick auf den Winterdienst sagten Ortschaftsräte, dass an den Fußgängerüberwegen an der Ampelkreuzung Morgensonne kein ausreichender Winterdienst durchgeführt werde. Ferner kritisierten sie, dass Streugutbehälter an der Turnhalle derzeit von Blechcontainern für den Vertrieb von Presse und Werbeblättern verdeckt werden.

• Informiert wurde, dass die erste Ausgabe des Heimatblattes Cunersdorf bei den Bürgern auf gute Resonanz gestoßen sei. Abonnements können beim Ortsvorsteher in Auftrag gegeben werden, Tel. 64092.

• Für die geplante Häuserchronik von Cunersdorf hat Frau Christina Linke, Fachbereichsleiterin der Stadt, einen Vertrag mit Herrn Hans Kammin vorbereitet.

• Der nächste Seniorennachmittag findet am 25. März ab 14:30 Uhr statt. Unter der Überschrift „Schwelgen in Erinnerungen“ zeigt und erläutert Herr Karl-Heinz Vogel u. a. einen Film von der 600-Jahr-Feier Cunersdorf.

• Im oberen Teil von Cunersdorf soll die Anschlagtafel auf jene Straßenseite versetzt werden, an der ein Fußweg vorhanden ist. Der Fachbereich Bau der Stadt erhält eine entsprechende Information.

• Die Zufahrt zum Sportplatz im Oberdorf ist im Auftrag des Sachgebiets Sport der Stadt mit Schotter aufgefüllt und verfestigt worden. Der private Eigentümer gab dazu sein Einverständnis.

• Aufgrund der sehr geringen Nutzung beschloss der Ortschaftsrat, die Mangel im ehemaligen Rathaus zum 1. Mai 2015 außer Betrieb zu nehmen.

• Beschlossen wurde ferner, dass aus dem Budget des Ortschaftsrates Miete und Aufwandsentschädigung für die Bücherei sowie bis zum April 2015 die Miete für die Mangel bezahlt werden.

• Die Einwohnerstatistik in Cunersdorf stellte sich im Jahr 2014 wie folgt dar:

Einwohner am 1.1.2014:	896
Geburten:	4
Sterbefälle:	9
Wegzüge:	62
Zuzüge:	57
Einwohner am 31.12.2014:	886

davon 444 männlich, 442 weiblich

FROHNAUER MITTEILUNGEN

Umgestaltung des Areals am Hammer

Die Erstellung eines Arbeitsplanes für das Jahr 2015 bildete einen Schwerpunkt der jüngsten Tagung des Ortschaftsrates Frohnau. Das endgültige Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Unter anderem erörterten die Ortschaftsräte, wie und auf welchen Arbeitsfeldern die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung künftig noch verbessert werden kann.

• Zeitnah beginnen in diesem Jahr die Vorbereitungen für das Hammerfest. Es soll im Sommer des kommenden Jahres stattfinden. Ortsvorsteher Lutz Müller wünscht sich dafür eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen, der Stadt sowie den Gewerbetreibenden. Gute Ideen sind dabei immer willkommen.

• Derzeit läuft die Bewerbung für das UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge“. Geplant ist dabei die Aufnahme bergbaulicher, kulturhistorischer und technischer Sachzeugen. Das erste technische Denkmal im Freistaat Sachsen, der Frohnauer Hammer soll dafür entsprechend aufgewertet werden. Um dafür belastbare und aussagefähige Grundlagen zu schaffen, will die Stadt einen Ideen- und Architektenwettbewerb ausschreiben. Dazu ist eine entsprechende Aufgabenstellung notwendig. Sie beinhaltet die Aufwertung des gesamten Areals, des Hammerwerks, des Herrenhauses, der Galerie sowie der Plätze davor und soll mit Verantwortlichen sowie interessierten Bürgern im Vorfeld des Wettbewerbs intensiv diskutiert werden. Einen Schwerpunkt wird dabei die Tatsache bilden, dass der Frohnauer Hammer das älteste Hammerschmiedemuseum in Deutschland darstellt. Darüber hinaus sollen das bergbauliche Erbe, das vom 15. Jahrhundert bis in die jüngste Vergangenheit reicht sowie das UNESCO-Welterbe „Montanregion Erzgebirge“ ins Blickfeld gerückt werden. Nach der Bewilligung der Gelder im Haushalt 2015 kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Ortsvorsteher: Tel. (03733) 25703
Wanderwegewart: Tel. 0162 9009389
Schauschmieden im Hammer: 14.3.

GEYERSDORFER NACHRICHTEN

Jubiläum: 30 Jahre Skillift Geyersdorf

Die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Geyersdorf fand am 23. Februar statt. Das Ergebnis der Tagung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Es wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

• Wir nutzen die Gelegenheit, um an dieser Stelle auf das 30. Jubiläum der Inbetriebnahme des Skilifts Geyersdorf in diesem Jahr hinzuweisen. Bereits im Jahr 1981 fanden sich engagierte Wintersportler in einer Bürgerinitiative zusammen. Ihr Ziel war es, den alpinen Skisport in Geyersdorf und in der Region zu fördern. Entstehen sollte eine Sport- und Erholungsstätte für Einwohner und Gäste. Konkret wurde dazu der Bau eines Skiliftes am Nordosthang des Pöhlbergs geplant. Von 1981 bis 1985 setzten etwa 30 Bürger das ehrgeizige Vorhaben in der „Interessengemeinschaft Skilift“ in die Tat um. 1985 wurde der Lift erstmals genutzt. Heute gibt es bei entsprechender Schneelage direkt am Pöhlberg einen gut befahrbaren Skihang. Er ist aus Richtung Geyersdorfer Hauptstraße über die Alte Königswalder Straße erreichbar. Der dort befindliche Lift überwindet reichlich 100 Höhenmeter. Der Ausstieg liegt in einer Höhe von zirka 760 m. Die breite, etwa

500 m lange Piste ist familienfreundlich und auch für Kinder und Anfänger des alpinen Skisports sehr gut geeignet. Durch den Skiverein wird die Strecke regelmäßig präpariert. Auf den anliegenden Feldern ist Tiefschneefahren möglich. Nachtski wird ebenfalls angeboten. Besucher können auf Wusch vor Ort einen Imbiss einnehmen.

Öffnungszeiten (in der Regel):

Di. und Fr.	18:00 - 21:00 Uhr
Sa. und So.	10:00 - 16:00 Uhr

Während der Schulferien in Sachsen gelten erweiterte Öffnungszeiten.
Je nach Wetterlage und Nachfrage können die Öffnungszeiten variieren.
Infos beim Skiverein: Tel. 0171 6429968
Internet: www.skiverein-geyersdorf.de

Preise:

10er Karte Erwachsene	4 Euro
10er Karte Kinder	2 Euro
Nachtski Erwachsene	6 Euro
Nachtski Kinder	3 Euro